



Presseinformation

Landkreis trauert um Altlandrat Manfred Nagler

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Der frühere Landrat des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen, Manfred Nagler, ist im Alter von 85 Jahren am Montagfrüh friedlich eingeschlafen. Manfred Nagler stand von 1996 bis 2008 an der Spitze des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen. Landrat Josef Niedermaier zeigte sich tief betroffen. „Den ganzen Landkreis und darüber hinaus erfüllt das mit tiefer Trauer, auch mich persönlich. Alle haben Manfred Nagler als wirklich ganz besonderen Menschen „den guten Menschen von Thanning“ in verschiedensten Bereichen kennengelernt.“

Landrat Josef Niedermaier würdigte an Manfred Nagler „sein gesundes Werteverständnis, seine Glaubhaftigkeit und seine Durchsetzungsfähigkeit“. Er erinnert sich gut an die Tage der Amtsübergabe im Jahr 2008. So sagte Manfred Nagler zu ihm: „Landrat, kümmere Dich um die Tölzer Moorachse, die ist extrem wichtig“. Nagler trug als Landrat besondere Verantwortung, in einer Zeit, die zahlreiche große Herausforderungen bereithielt: Die Fusion der beiden Sparkassen in Landkreis sowie der Umzug der Kreisbehörde auf die Flinthöhe. Für die Umwandlung der mit Schadstoffen belasteten ehemaligen Flint-Kaserne in ein modernes Behördenzentrum wurde Nagler scharf kritisiert, da die Kosten viel teurer wurden als gedacht. Naglers Arbeitsschwerpunkt lag darin, das Landratsamt zu einem kundenorientierten Dienstleistungsunternehmen umzuwandeln. Er legte großen Wert auf den Kontakt zum Bürger. Ein weiterer Schwerpunkt war die Förderung der Wirtschaft im Landkreis und hat dafür eigens eine Stelle für einen Wirtschaftsförderer geschaffen.

Manfred Nagler war populär – wie kein anderer verkörpert er den Typus des bodenständigen, heimatverbunden Politikers. Er befriedigte das Bedürfnis vieler Menschen dieser Region nach Sicherheit und Glaubwürdigkeit. Und bei aller Liebe zum Brauchtum und zur Tradition verstand er es, sich neuen Techniken zu öffnen und diese zu nutzen. Ihm ist der Spagat zwischen Laptop und Lederhose – oder wie er es sicher ausdrücken würde – zwischen Tradition und Fortschritt hervorragend gelungen.

Der Politiker Manfred Nagler wurde 1987 als Nachfolge von Sylvester Pölt CSU-Kreisvorsitzender. Die Wiederwahlen hatte er stets mit überwältigender Mehrheit gewonnen. Bis 2003 leitete er den CSU-Kreisverband, dann übergab er das Amt in jüngere Hände. Für die Partei war von großem Nutzen, dass er "seine" Ortsverbände bestens kannte, ihre Stärken, wie auch ihre Schwächen, und dass er es verstand, die Kräfte in dieser Partei zu bündeln, indem er Beziehungen pflegte und vor Ort präsent war. Dies setzte ein so großes Arbeitspensum voraus, für das man ihn nur bewundern konnte.

Seinen schwersten Kampf führte Manfred Nagler im Jahr 2001, als er lebensbedrohlich an Krebs erkrankte. Nach einem halben Jahr „Zwangspause“ konnte Nagler die Amtsgeschäfte wieder aufnehmen.

Manfred Naglers Heimat lag aber nicht nur in der Politik, er war auch in zahlreichen Verbänden und Vereinen eingebunden: Isartalverein, Trachtenverein Thanning, EC Thanning, SC Moosham, BLLV – Bayer. Lehrer und Lehrerinnenverband, Rotes Kreuz Kreisverband, BJV-Jagdverband, VdK, Kreisverband Kriegsgräberfürsorge, Gartenakademie, Akademie ländlicher Raum, Gebirgsschützenkompanie Wolfratshausen, Landesbund für Vogelschutz und beim Verband für Gartenbau und Landespflege, deren Landesvorsitzender er war.

Am Landratsamt hängen als Zeichen der Trauer die Fahnen auf Halbmast.

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Sachgebiet 01 – Büro des Landrats

Pressestelle

Sabine Schmid

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-282

Fax: +49 (8041) 505-300

E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de

Internet: www.lra-toelz.de